

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 35.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 90  $\mathcal{L}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$  -  $\mathcal{L}$ , außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{L}$ , Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag 21. März

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\mathcal{L}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{L}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei vorgelegt sein.

1891.

## Amliches.

**Nagold. An die Ortsvorsteher.** Bei den früheren Aushebungen wurde die Wahrnehmung gemacht, daß viele Militärpflichtige, welche sich zur Zeit der Musterung in außerhalb des Oberamtsbezirks Nagold gelegenen Orten aufhalten, behufs der Musterung sich in den Aushebungsbezirk Nagold begeben, weil sie daselbst geboren oder heimatberechtigt sind oder ihre Eltern dort aufhalten. Da es dem Militärpflichtigen nicht freisteht, sich da ausheben zu lassen, wo es ihm beliebt, vielmehr nach § 25, Ziff. 2 und § 26, Ziff. 2 der Wehrordnung jeder Militärpflichtige in demjenigen Aushebungsbezirk gestellungspflichtig ist, in welchem er seinen dauernden Aufenthalt hat, also auch in welchem er in Arbeit steht, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Militärpflichtigen ihrer Gemeinden bzw. deren Angehörige hienach zu belehren und solche Militärpflichtige, welche sich zur Zeit der Musterung nicht innerhalb des Oberamtsbezirks Nagold aufhalten, nicht zur diesseitigen Musterung vorzuladen.  
Den 18. März 1891.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission: Oberamtmann Dr. Gugel.

**Nagold. Die Ortsvorsteher** werden auf den Erlaß des K. Oberreferenten vom 15. März 1877 (Amtsbl. des Ministeriums des Innern S. 99) aufmerksam gemacht, wonach jede An- und Abmeldung eines Militärpflichtigen nicht bloß in der Zeit vom 15. Jan. bis zur Aushebung jeden Jahrs, sondern auch in fernem Verlauf des Jahrs sofort in der Stammliste einzutragen und hierher anzuzeigen ist.  
Den 18. März 1891.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission: Oberamtmann Dr. Gugel.

**Nagold. Junge Leute,** welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg oder in eine Unteroffizier-Schule eingestellt zu werden wünschen, können die Bestimmungen über den Eintritt in eine solche bei der unterzeichneten Stelle oder beim Bezirksfeldwebel hier einsehen. Die sich Meldenden werden bei Gelegenheit des Musterungs- bzw. Aushebungsgehefts ärztlich untersucht werden.  
Den 18. März 1891.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

## Nagold. Bekanntmachung.

In der Gemeinde Beuren ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Den 19. März 1891.  
K. Oberamt. Amtm. Marquart.

## Forstamt Neuenbürg.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, die A. 30-32 des Forstpolizeigesetzes vom 8. Septbr. 1879, Regbl. S. 327, sowie gemäß A. 47 desselben Gesetzes den II. und III. Teil der Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807, Regbl. S. 345, ohne Verzug in ihren Gemeinden bekannt zu machen.  
K. Forstamt. Uxküll.

Staatseisenbahnen bis zum bevorstehenden Schluß des Etatsjahres 1890/91 eine erheblich größere Ziffer aufweisen, als im Vorjahre. Zwar hat sich im heurigen Monat Januar gegen denselben Monat des Vorjahres eine kleine Mindereinnahme ergeben, welche aber durch den Monat Februar weit aufgehoben wurde. Ungeachtet dieser günstigen Aussichten wird sich aber nach den bisherigen Monatsabschlüssen zu urteilen, der Reinertrag aus den württ. Eisenbahnen im laufenden Etatsjahr ziemlich geringer stellen, als im Vorjahr und der Minderetrag vielleicht bis zu 3 Millionen  $\mathcal{M}$ . ausmachen. Die bedeutend gesteigerten Mehrausgaben resultieren in erster Linie aus den hohen Kohlenpreisen.

Stuttgart, 16. März. (Landtag.) In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten, die in der Beratung des Antrags des Abg. Baptha, der ehemalige Reichstagsabgeordnete, über den Notstand der Landwirtschaft aus und befürwortete als ein Mittel zur Hebung dieses Notstandes auch die Einführung der jährigen Militärdienstzeit. Die Frage der Nachlässe von Schulgeldern für die Fortbildungsschulen, wofür die Abgg. Stälin, Sachs und Raft eintreten, rief längere Erörterungen hervor. Das Ansuchen, der Staat solle direkt eine Summe für diesen Zweck in den Etat einstellen, wies der Minister v. Sarwey zurück und meinte, hier müßten, wie bisher die Gemeinden eintreten. — Ueber den günstigen Einfluß der Haushaltungsschulen auf die Ausbildung der jungen Mädchen herrschte nur eine Stimme. Bei den Posten, betr. die Gymnasien, äußerte sich der Abg. Ruffbauer, ein Volksschullehrer, gegen die Ueberhandnahme der Sonntagsschulen und der geistigen Ueberproduktion. Von dem Abg. Wendler ward noch ein Antrag eingebracht, die Altersgrenze für den obligatorischen Besuch der Sonntag- und Winterabendsschule vom 18. auf das 16. Lebensjahr herabzusetzen. Dieser Antrag kam aber der vorgerückten Zeit wegen heute nicht mehr zur Diskussion. — Die erste Kammer hielt heute auch eine Sitzung ab, bei welcher es sich aber nur um die Einführung und Beibehaltung des Grafen Wilhelm von Ventinck aus Waldeck-Vimburg handelte. Heute (Donnerstag) beginnen in der ersten Kammer die Beratungen über die Verwaltungsreform.

Stuttgart, 17. März. (Landtag.) Mit dem Inhalt des bereits oben mitgetheilten Antrages des Abg. Wendler auf Herabsetzung des schulpflichtigen Alters für die Sonntagsschule von dem 18. auf das 16. Lebensjahr erklärte man sich, auch auf der Prälatenbank, ganz einverstanden. Aus Gründen der Zweckmäßigkeit aber, auf welche die Abgg. Seemann, Eggmann, Prälat v. Metz und der Kultusminister hinwiesen, zog Wendler seinen Antrag auch wieder zurück und begnügte sich mit der gegebenen Anregung, welche, wie der Minister versprach, die Regierung in ernste Erwägung ziehen will. — Den Klagen des Lehrerstandes darüber, daß von dem Privatpatronat oft Lehramtskandidaten in zu jungem Alter angestellt werden, welche dadurch in Bezug auf Alterszulagen zc. gegenüber den anderweitig angestellten Lehrern wesentlich im Vorteil sind, gab Ruffbauer Ausdruck, erhielt aber vom Minister die Auskunft, daß hier der Behörde kein anderes Mittel des Einspruchs als das Bestätigungsrecht zustehe. — Ein Antrag des Abg. Hanfmann (Gerabronn) auf Ablehnung

der Forderung für Lehrerprämien, deren Gewährung für viele Lehrer peinlich sei, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. — Bei Kap. 95 trat der Abg. v. Leibrand für Gewährung größerer Mittel zum Zweck der Erforschung des römischen Land- und Kunststrahmens ein und bei Kap. 97 a gaben die Abg. G. v. Dm und Kanzler v. Weizsäcker ihrer Genugthuung darüber Ausdruck, daß die Regierung nach dem Vorgang Badens 11 000  $\mathcal{M}$ . jährlich für die Niederlegung einer Kommission für Landesgeschichte in den Etat eingestellt hat, von welcher man sich eine günstige Rückwirkung auf das geschichtliche Studium verspricht.

München, 16. März. Hervorragende Männer der verschiedensten Berufskreise haben sich hier vereinigt, um Professor Ignaz v. Döllinger ein Grabdenkmal zu errichten. Der Prinzregent von Bayern hat seine Sympathie für das Unternehmen fundgegeben.

München, 17. März. In der Befürchtung abermaliger Verheerungen durch die Ronne warf die bayerische Forstverwaltung für Schutzvorkehrungen (Veimringe zc.) in allen Staatsforsten 1 400 000  $\mathcal{M}$ . aus.

Mainz, 16. März. Das hiesige städtische Nothhospitäl hat bis dahin an 100 Personen mit Tuberkulose behandelt. Bei tuberkulösen Hautkrankheiten, Lupus u. s. w. wurden unzweifelhafte Heilerfolge erzielt. In Fällen beginnender Lungentuberkulose erwies sich das Mittel als recht wirksam, während bei vorgeschrittenen Fällen der Erfolg ausblieb.

Chemnitz, 8. März. Der Verband der Strumpfwarenfabrikanten des Chemnitzer Bezirks beschloß, zur Verringerung der Produktion vorläufig auf einen Monat die Arbeitszeit auf 8 Stunden täglich einzuschränken und die dem Verbanne fernstehenden Fabrikanten zu ersuchen, ein Gleiches zu thun.

Altersrenten. Bis Ende Februar sind an Altersrenten im Deutschen Reiche bewilligt worden 27593, 44959 Ansprüche sind noch zu prüfen. Da noch Tag für Tag neue Meldungen eingehen, so werden also schon im ersten Jahr der Gültigkeit des Gesetzes die Ausgaben recht hohe werden.

Berlin, 11. März. Das von dem bulgarischen Militärarzt Tanzen entdeckte Heilmittel gegen Schwindsucht wird in Ewalds Klinik mit angeblich großem Erfolge angewandt. Ewald will demnächst über das Mittel und seine Wirkungen einen Vortrag halten, beziehungsweise eine anderweitige Veröffentlichung vornehmen.

Hierzu das Unterhaltungsblatt N<sup>o</sup> 12.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

Calw, 16. März. Naturfreunden können wir mitteilen, daß schon jetzt auf sonnigen Halben bei Zavelstein, zahlreiche blühende Krokus zu sehen sind. Bis Ostern wird sich wohl die ganze Blütenpracht entfalten.

Stuttgart, 16. März. Bei der Zentrallitung des Wohlthätigkeitsvereins sind für die bedürftigen Hagelbeschädigten des Jahres 1890 im Ganzen eingegangen 108 153,35  $\mathcal{M}$ , wozu noch Zinsen u. s. w. kamen, so daß 109 063,83  $\mathcal{M}$ . zur Verfügung standen. Von den betreffenden Orten und Bezirksbehörden selbst sind im Ganzen einschließlich des Wertes der Naturalgaben) 67 631  $\mathcal{M}$ . ersammelt worden. Von jenen 109 063,83  $\mathcal{M}$ . wurden 108 000  $\mathcal{M}$ . verteilt und der Rest für ein nachträglich angemeldetes Gesuch zurückbehalten. Zu bedenken waren im Ganzen 4533 bedürftige Familien in 71 Gemeinden und 17 Oberämtern. Der Verlust jener Familien berechnet sich auf 638353  $\mathcal{M}$ , so daß sich im Durchschnitt 25% des erlittenen Schadens ergeben. Die örtliche Unterausstattung ist den Ortsarmenbehörden mit der Bestimmung übertragen, daß neben dem Schaden auch die Familien- und Erwerbsverhältnisse sorgfältig zu berücksichtigen und die Gaben je nach dem Grad der wirklichen Bedürftigkeit zu bemessen sind. Behufs einer zweckmäßigen Verwendung ist vor allem Anschaffung der nötigen Saatfrüchte und Lebensmittel empfohlen und von jeder Gemeinde Verwendungsnachweisung gefordert.

Stuttgart, 16. März. Wie aus den bisher amtlicherseits veröffentlichten Rechnungs-Ergebnissen ersichtlich ist, wird die Jahreseinnahme der württ.

Weitere Tages-Neuigkeiten folgen morgen in einem zweiten Blatt.

## Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

### Revier Altensteig. Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 24. März,  
vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathaus zu Schönbrunn  
aus Buhler, Abt. 12 Jägerwiese und  
Abt. 21 Forstwiese; Nadelholz: Km.:  
7 Scheiter, 13 Prügel, 147 An-  
bruch, 800 Reifig.

### Revier Stammheim. Holz-Verkauf.

Am Montag, 23. März,  
vorm. 10 Uhr,  
im „Nöhle“ zu Stammheim aus dem  
Staatswald Kastanienweg, Linderrain,  
Geberjack, hint. Weiterstück, Gerberhäule:  
Derbstangen: Ea. und Fi. 455 I.,  
640 II., 50 III., 25 IV. Kl.; Ho-  
pferstangen: Fi. 425 I., 650 II., 30  
III. Kl.; Reistangen: meist Fi. 770  
I., 1290 II., 510 III. Kl.; Beugholz:  
Km. 5 buchen; Nadelholz: 15 Scheiter,  
32 Prügel, 22 Anbruch; Nadelnugholz-  
stücke geschägt 9 Scheiter, 13 Prügel,  
geb. Wellen, 1180 buch., 5210 Nadel-  
holz, ungeb. 220 Nadelholz, 450 Schlag-  
raum.

### Horb. Pang-, Sägholz- und Derbstangen-Verkauf.

Aus dem Spitalwald bei Salzstetten  
kommen am

Dienstag, 24. März d. J.,  
vorm. 9 Uhr  
im „Engel“ in Salzstetten im öffentl.  
Aufftreich zum Verkauf.

**L a n g h o l z :**  
10 Stämme I. Klasse mit 27,05 Fm.  
46 „ II. „ „ 75,23 „  
176 „ III. „ „ 161,02 „  
880 „ IV. „ „ 366,77 „  
358 „ V. „ „ 84,80 „

**S ä g h o l z :**  
2 Klöße I. Klasse mit 1,69 Fm.  
20 „ II. „ „ 10,17 „  
51 „ III. „ „ 20,01 „  
376 Stück Derbstangen.  
Den 16. März 1891.

Stiftungsverwaltung: S c h a n z.  
I s e l s h a u s e n .

### Pang- und Sägholz- Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Montag den 23. März, von morgens  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an 296 Stück Pang- und  
Sägholz mit 248,29 Fm., worunter  
schönes Rüßerholz, sowie 62 Stück  
Forchen, wozu Liebhaber eingeladen  
werden.

Zusammenkunft im Ort.  
Den 18. März 1891.

Gemeinderat.  
F r o n d o r f .

### Jagd-Verpachtung.

Am Montag, den  
23. März 1891,  
mittags um 12 Uhr,  
wird die Jagd auf  
hiesiger Markung auf  
3 weitere Jahre auf  
hiesigem Rathaus verpachtet.

Gemeinderat.  
N a g o l d .

### Ein auf Möbel gut bewandertes Arbeiter

findet sogleich dauernde Beschäftigung.  
V e n z , Schreiner.

## Darlehenskassen-Verein Isehausen e. G. m. u. S.

Aktiva.	Bilanz.	Passiva.
Kassenbestand am 31. Dez. 1890 . . . . . M. 727.82	Anlehen . . . . . M. 13459.—	
Einzahlung bei der Ausgleichsstelle . . . . . 1220.20	Anlehen der Pfennigsparkasse hier . . . . . 1508.26	
Ausstände bei Inhabern lfd. Rechnung . . . . . 700.—	Geschäftsguthaben der Mitglieder . . . . . 281.50	
Darlehen . . . . . 11055.43	Stückzinsen . . . . . 277.92	
Güterzieher . . . . . 1648.30		M. 15526.68
Stückzinsen . . . . . 285.99	Reingewinn . . . . . 196.92	
Sonstiges . . . . . 85.86		15723.60
M. 15723.60		

Im Laufe des Jahres 1890 sind dem Verein beigetreten: 2 Mitglieder; aus dem Verein ausgetreten: 1 Mit-  
glied. Die Mitgliederzahl beträgt am 31. Dez. 1890: 50.  
Den 10. März 1891. Zur Beurkundung: Scholder, Vereinsvorsteher.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Lebensversicherung.

Ende 1890: 75 Millionen Mark Vermögen; 257 Millionen Mark versichertes Kapital.  
Reiner Zugang für 1890: 17 Millionen Mark Lebensversicherungs-Kapital.  
Niedere Beiträge, hohe Gewinnanteile, günstige Bedingungen.  
In Nagold vertreten durch Carl Pfomm; Calw: Dölker, C., Präzeptor; Horb: Bacher, J.

E b h a u s e n .

### Jagd-Verpachtung.

Am Samstag, den  
28. d. Mts.,  
nachmittags 1 Uhr,  
wird die hiesige Ge-  
meindejagd auf wei-  
tere 6 Jahre verpach-  
tet.



Den 18. März 1891.  
Schultheißenamt. Dengler.

E f f r i n g e n .

### Langholz-Verkauf.

Am 23. März 1891, vorm. 10 Uhr,  
werden auf hiesigem Rathaus aus  
Distrikt I Langenhalde: 98,21 Fm.  
meist fichtenes Langholz; aus Distrikt I  
Obernhau: 25,47 Fm. forchenes Lang-  
holz verkauft.

G ä n d r i n g e n , O b . H o r b .

### Lang- u. Klobholz- Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Dienstag den 24. März,  
(nicht Montag den 23. März)  
von morgens 9 Uhr an,  
250 St. Pang- und Klobholz mit 165  
Fm. Zusammenkunft im Ort.  
Gemeinderat.

### Schwarzwald- Bienenzüchter-Verein.

Derselbe hält seine  
I. Hauptversammlung  
pro 1891  
am Gründonnerstag  
nachm. 2 Uhr  
zu Altensteig-Dorf im „Hirsch“.

### == Tagesordnung: ==

- 1) Mitteilung der Rechnung pro 1890/91;
- 2) Vorträge von Schullehrer K ü m m e l  
in Ebershardt: „Die Bienenweide, und  
wie kann dieselbe verbessert werden?  
und die Auswinterung;“
- 3) Wahl eines Vorstandes.

Die Wichtigkeit der Gegenstände für  
die Tagesordnung machen ein zahlrei-  
ches Erscheinen der Mitglieder sehr  
wünschenswert.  
Altensteig-Dorf, 19. März 1891.

S c h l a d .

O b e r s c h w a n d o r f .  
Ein ordentlicher

### Bursche,

der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen,  
findet unter günstigen Bedingungen eine  
Stelle bei Friedrich Kestle, Bäcker.

N a g o l d .

### Empfehlung.

Für das Frühjahr erlaube ich mir das Neueste in  
Seide-, Haar-, Woll- und  
Loden-Hüten,  
in schöner Auswahl und billigen Preisen  
bestens zu empfehlen, namentlich auch für Konfirmanden,  
schon von 2 Mark an.



Christian Luz, Hutmacher.

N a g o l d .

Auf Ostern erlaube ich mir zu empfehlen:  
Weiße Hemden, Kragen, Manschetten,  
Kravatten, Kinderkleidchen, Schürze, Strümpfe,  
Handschuhe, Taillen, Blousen, Corsette,  
Sommerunterhosen, Baumwolltrikot-Hemden,  
seidene Tücher, Gummiballen, Haarstecker  
und dergl., Brochen, Armspangen.

Chr. Bucher.

W i l d b e r g .

Hiemit bringen wir unser bekanntes

## Schuhwaren-Lager

in empfehlende Erinnerung. Zugleich machen wir das hiesige und aus-  
wärtige Publikum besonders aufmerksam auf unsere selbstverfertigte Ware,  
hauptsächlich in

Herren-, Damen- u. Mädchen-Zugstiefeln  
zu billigen Preisen.  
Wurster & Warther.

### Ginen ordentlichen Jungen

nehmen in die Lehre Obige.

## „Der Gäubote“

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Herrenberg,  
erscheint vom 1. April d. J. ab

### == wöchentlich dreimal. ==

Da wir dadurch in den Stand gesetzt sein werden, die Tages-  
ereignisse rascher und in größerem Umfange zu berichten und auch den  
unterhaltenden Teil erheblich auszubehnen, so erlauben wir uns hiemit,  
zu recht zahlreichen Bestellungen, welche von allen Postämtern und Post-  
boten zum Preise von 1 M. 30 J. (samt Postgebühr) entgegen genom-  
men werden, ganz ergebenst einzuladen.

Die Exped. des Gäuboten.

## Lehr-Verträge

sind zu haben bei  
G. W. Kaiser.



# Nicht Pastillen, sondern Mineralsalze

allein wirken heilkräftig bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung**, u. s. w. Jeder versuche deshalb in eigenem Interesse das von Tausenden von Aerzten erprobte und begutachtete natürliche Heilmittel

## Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz.

Der Inhalt eines Glases davon (Preis 2 Mark) entspricht dem Salzgehalt und der Wirkung von 35-40 Schachteln Pastillen. Künftig in den Apotheken. In Nagold bei Apotheker Oeffinger.

### Prinzessin-Zwiebackmehl

von **A. Stumpff**, Stgl. Hoflieferant, Stuttgart, anerkannt gesünderes und länger vorzüglich bewährtes Kindernahrungsmittel  
Zu haben in Nagold bei **Wilhelm Hettler & Gottlob Schmid**; in Egenhausen bei **J. Kaltenbach**.

Nagold.  
**Bettbarchente und Bettdrille, Bettzunge aller Art**  
empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**W. Hettler.**

Nagold.  
Unterzeichneter verkauft im Auftrag des Abraham Scholder

**1 Hopfenacker, 1 Aker**  
mit ewigem Alee,  
47 Ar 18  $\square$ -Meter,  
an der Rohrdorfer Steige.  
**W. Günther & Schwanen.**

Wildberg.  
Som 1. April an finden wieder Mädchen, welche das

**Weißnähen, Flicker und Zeichnen**  
gründlich erlernen wollen, jederzeit Gelegenheit bei  
**Emma Reichert, Marktplat.**

**Apfelhochstämme**  
zur Frühjahrspflanzung in den besten Sorten, extra stark, hat zu billigen Preisen abzugeben  
**H. Walter, Nagold.**

**Nähmaschinen.**  
Fabrik-Lager aller Systeme  
**O. Richter.**  
Eigene Nagold. Reparatur  
Preise & Zahlungsbed. außerordentlich günstig  
bei Baar höchster Rabatt

1 drehbare, dreiteilige  
**Akerwalze, Ringelwalze**  
(Schollenwalze),  
sehr preiswürdig bei  
Nagold. **R. Theurer.**

**CHOCOLAT Suchard**  
VEREINIGT VORZUGLICHSTE QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE

**Goldene Medaille, Weltausstellung, Paris 1889.**

Nagold.  
Ein ordentliches  
**Mädchen**  
von ungefähr 17 Jahren sucht auf Georgii; wer? — sagt die Redaktion.

## Handwerkerbank Nagold

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
Vom Reingewinn des Geschäftsjahres 1890 kommt nach Beschluss der Generalversammlung vom 15. März auf das dividendenberechtigte Einlagekapital **eine Dividende** von

**5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0**

zur Verteilung.  
Denjenigen Genossenschaftsmitgliedern, welche Stammanteilscheine besitzen, wird diese Dividende sofort bar ausbezahlt, den übrigen gut geschrieben.

Bemerkt wird, daß die Bank aus der ganzen zur Verteilung kommenden Dividende die Kapitalsteuer bezahlt und daß deshalb kein Genossenschaftsmitglied die Dividende zur Kapitalienbesteuerung zu zahlen hat.

Nagold den 16. März 1891.

### Vorstand. Aufsichtsrat.

Auf bevorstehende  
**Ostern und Konfirmation**  
empfehle meinen reichfortierten

## 50 Pfennig-Bazar

besonders zu Konfirmations-Geschenken passend, als:

Kragen, Krawatten, Manchetten, Manchetten-Knöpfe, Vorsteck-Nadeln, Spazierstöcke, Portemonnaies, Taschenmesser, Taschen-Schreibzeuge, Uhrketten, Notizbücher, Cassetten mit 50 Briefbogen und 50 Couverts, <b>Nagold.</b>	Broschen, Colliers, Haarpeile, Chatullen, Schablonen, Scheeren, Necessaires, Visitenkartentäschchen, Schreib- u. Photographie-Album, Schreibmappen, Papeterien, Toilette-Necessaires, und verschiedene nützliche Artikel. <b>Hermann Knodel.</b>
---	---

Unser Kontrollier der

### Rudolf Yelin in Reutlingen Guano-Fabrik

empfiehlt den Herren Gutsbesitzern in sämtlichen Sorten künstlicher Düngemittel, als:

Superphosphate, Eoll- u. Ammoniak- Superphosphate, Superphosphatgips. Sämtliche Sorten Kalisalze.	Chilisalpeter. Thomasphosphat- Mehl. Kainit.	Schwefelsaures Ammoniak. Peru- und Reutlinger Guano. Knochenmehl.
--	---	--

Somit überall  
bestens bewährten  
Düngeremischungen  
für Wiesen und Alee,  
Preislisten und Gebrauchs-  
Anweisungen gratis und  
franco.

Somit überall  
bestens bewährten  
Düngeremischungen  
für Wiesen und Alee,  
Preislisten und Gebrauchs-  
Anweisungen gratis und  
franco.

Bei Bezug in Wagenladungen von 100-200 Ztr. Ausnahmepreise.

landw. Versuchsanstalt Hohenheim.

Nagold.  
Nächsten **Freitag** und **Samstag**  
den 20. und 21. d. Mt.

**Metzel-Suppe,**  
nebst gutem Stoff  
bei **W. J. Moser & grüner Baum.**

Nagold.  
**Hosenzeuge**  
und halbwollene  
**Bukskins**  
empfiehlt in jeder Freislage billigst  
**Wilh. Hettler.**

Nagold.  
In empfehlende Erinnerung bringe meine

### Glanderpflüge

neuester Konstruktion, hierbei eine Sorte von bestem Schmid-  
eisen und Stahl gefertigt.

### Wendepflügen

Besser fertige und empfehle neben meinen bekannten  
jede Art von verbesserten Eggen, Siebäckeggen, eiserne Walzen,  
Exstipatoren, Untergrund-, Felge-, Kartoffelhäufel- und Erntepflüge,  
Hopfenpflüge, zu den billigsten Preisen.

**Robert Theurer, Schmid.**

Für Wiederverkäufer & Schüler!  
**Schul-Schreibhefte,**  
blau liniert, à 4 Bg. und à 10 Bg.  
werden, so lange Vorrat vorhanden,  
zum Selbstkostenpreis abgegeben.  
**G. W. Kaiser'sche Buch.**

Unterzeichneter möchte das geehrte  
Publikum freundlich bitten, mit seinen  
neuerfundnen  
**Polster-Sohlen**  
eine Probe zu machen, welche für je-  
dermann, namentlich für blöde, empfind-  
liche Füße, auch Fußschwihende und für  
Lente, welche die meiste Zeit auf den  
Füßen sind, sehr zu empfehlen sind.  
**Wildberg. Chr. Mangold,**  
Leitner- u. Schuhmacher.

Nagold.  
**Granat-Muster,**  
 echt und unecht,  
**Musterschloß,**  
**Buchschloß in Silber,**  
 empfiehlt Fr. Günther, Uhrmacher,  
 Bahnhofstraße.

Lehr-Verträge  
 zu haben bei G. W. Zaiser.



# Osterhasen und Ostereier,

## giftfreie Eierfarben und Schlotter



in grosser Auswahl bei sehr billigen Preisen empfiehlt  
**Nagold.** **Hch. Gauss, Conditior.**

## Muster und Ware

franco.

### Zu 4 Mark

Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.

### Zu 2 Mark

Stoff zu einer Herrenhose für jede Größe, in gestreift, und carrirt, waschacht.

### Zu 1 Mark

Stoff für eine vollkommene, waschachte Weste in lichten und dunkeln Farben.

### Zu 5 Mark

3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.

### Zu 20 Mark

3 1/2 Meter Bugkinstoff zu einem Salon-Anzug.

### Zu 3 Mark 75 Pfg.

Stoff zu einer Soppe, passend für jede Jahreszeit in grau, braun, meliert und olive.

### Zu 11 Mark

Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.

**Spezialität für Damen.**  
**Seidenstoffe** schwarz und farbig in größter Auswahl zu **Fabrikpreisen.**

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen Tuchen, Bugkings, Paletotstoffe, Billards-Tuche, Chaisen- und Livré-Tuche, Kammgarn-Stoffe, Cheviots, Westentstoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisierte Stoffe mit Gummieinlage, garantiert wasserdicht, Ledenerkerod- und Havelockstoffe, feinstgraue Tuche, Feuerwehrtuche, Damentuche und Seidenstoffe. Satin, Croisêe etc. zu en gros-Preisen.

Bestellungen werden **alle** franco ausgeführt.  
 Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: **Tuchausstellung Augsburg**  
 (Wimpfheimer & Cie.)

Nagold.

Neuheiten für diese Saison als

**Manteletts, Jaquets in schwarz und farbig,**  
**Regenmäntel, Promenads und**  
**Trikottailsen,**

erlaube ich mir bestens zu empfehlen. Anfertigung nach Maß. Auswahlendungen bereitwilligt.

**M. Martin, Putz-Geschäft.**

Nagold.  
**Modell-Hüte**  
 sowie **Nouveantes** jeder Art,  
 sind für diese Saison eingetroffen.  
**M. Martin.**

Auf Ostern empfiehlt:  
**Osterhasen, Ostereier,**  
 giftfreie  
**Eierfarben etc.**

in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen  
**Nagold.** **H. Lang, Conditior.**

## Billigen Dünger!

Nagold.  
 Delschendüngermehl, laut Analyse der könig. landwirtsch. Versuchstation Hohenheim  
**4,81% Stickstoff,**  
**1,08% Phosphorsäure**  
 enthaltend, verkaufe ich zu dem billigen Preise von  
**M. 3.50. per Ztr.**  
**Aug. Reichert, sen.**

## Für Bierbrauer!

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit den Hh. Bierbrauereibesitzern von hier u. Umgegend zum Wissen der Biertransportfässer im kommenden Frühjahr seine Bichmaschine neuester Konstruktion bestens zu empfehlen. Schnelle Bedienung und möglichste Schonung der Fässer wird zugesichert.

Für's Wissen eines Fäßchens werde ich berechnen:  
 wenn der Eigent. das Fäß liefert 10 J.  
 wenn ich solches dazugebe . . . 15 J.  
 Beihilfe ist nicht zu leisten. Vorherige Anmeldung erwünscht.  
 Zu gefl. Benützung ladet höflichst ein  
**J. A. Koch, Küferei u. Weinhandlg.**

Frachtbriefe  
 bei G. W. Zaiser.

Nagold.  
 Heute Abend  
 schenkt feines  
**Pilsener Bier**  
 Sautt

**Druckmanuar**  
 bei G. W. Zaiser.

Nagold. **Gottesdienste.**  
 Sonntag, 22. März, vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt, Opfer für Kirchenheizung; nachm. 2 Uhr: Predigt, nachher Abendmahl; Anmeldung für Karfreitag und Ostern. Gründonnerstag vorm. 9 1/2 Uhr: Vorbereitungs predigt und Beichte. Karfreitag vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt, heil. Abendmahl; nachm. 2 Uhr: liturgischer Gottesdienst; Opfer zur Deckung der Programmkosten; nachher Beichte.